

Vogel & Kreienbrink,
— Südende-Berlin und Leipzig. —

Ende dieses Monats erscheint:

Hygiene des Wochenbettes und Pflege des Neugeborenen

Jungen Müttern

gewidmet

von

Professor Dr. A. Martin,
Director der Universitäts-Frauenklinik
in Greifswald.

Kl. 8°. 30 S. Brosch.

Preis 50 ₤ ord., 35 ₤ no., 30 ₤ bar u. 7/6.

= 2 Probeexemplare mit 50% =

Wochenpflege und Pflege des Neugeborenen gehörten in das unbestrittene Reich der Grossmutter, der näheren und weiteren Verwandtschaft und Freundschaft. Niemand wagt zu bestreiten, dass hier das von Alters her Ueberkommene auch das Gute, das einzig Richtige ist. Es ist schwer, sich von dem Banne des von der eigenen Mutter, von erfahrenen Verwandten und Freunden Erprobten frei zu machen. Andererseits wird jeder Einsichtsvolle anerkennen, dass auch auf diesem Gebiete die heutige Auffassung der Volkswohl-Pflege die Aufgabe hat, das Althergebrachte auf seine Berechtigung zu prüfen, geläuterte Anschauungen zur Geltung zu bringen. Die folgenden Ausführungen sollen zeigen, dass auch im Rahmen dieser eigensten Aufgaben des Familienlebens klare Einsicht in die betreffenden Vorgänge das Wohl der jungen Mutter und des jungen Erdenbürgers nachhaltig zu fördern im Stande ist!

Wir bitten freundlichst, zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Vogel & Kreienbrink in Südende-Berlin.

Ende d. M. erscheint:

Vitalismus?

Eine aus der modernen naturwissenschaftlichen Litteratur geschöpfte Zusammenstellung von **mechanischen** Erklärungsweisen für Bewegung, Stoffwechsel und Fortpflanzung der Zelle.

Von

Dr. med. A. Wagner

(Mühlheim a/Main)

kl. 8°. 57 Seiten. Preis 1 \mathcal{M} 20 ₤ ord.,
90 ₤ netto, 80 ₤ bar u. 7/6.

In vorliegendem kleinen Werkchen wird der Standpunkt der modernen Naturwissenschaft gekennzeichnet, die dahin geht, dass alle Geschehnisse in der Natur, also auch diejenigen Vorgänge in den organisierten Wesen, die wir „Leben“ nennen, durch einheitliche Kräfte hervorgerufen werden, d. h., dass es für die Organismen besondere, vitalistische Kräfte nicht giebt. Zu diesem Zwecke analysiert der Verfasser die 3 Charakteristika der Zelle, nämlich Bewegung, Stoffwechsel und Fortpflanzung, und weist an der Hand zahlreicher Beobachtungen der

verschiedensten Forscher nach, dass ähnliche Erscheinungen auch im anorganischen Reiche vorkommen. Namentlich die Entstehung des Lebens, die generatio aequivoca, überhaupt die Möglichkeit der Entstehung der ersten Zelle, wird ins Bereich der Betrachtungen gezogen.

Die Schrift zeugt von grosser Belesenheit und trägt in sehr geschickter und logischer Weise eine Fülle von Material zusammen, das sich

nur zerstreut und zum Teil nur andeutungsweise in den Veröffentlichungen massgebender Naturwissenschaftler findet. Aus diesen versteckten Bruchstücken wird so ein wohl abgerundetes Ganze gebildet, wie es über dieses interessante und dunkle Thema in ähnlicher Weise in der Litteratur nicht vorhanden ist.

Wir bitten freundl., zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Examensfragen für Rechtskandidaten.

Von

Dr. jur. Paul Posener.

Heft I.

Ca. 4 1/2 Bogen.

Preis 80 ord., 60 ₤ netto, 50 ₤ bar und 11/10.

Der Verfasser, der durch seinen „Grundriss des bürgerlichen Rechts“ bei den jüngeren Juristen bestens eingeführt ist und zur Zeit als einer unserer **geschicktesten juristischen Repetitoren** gilt, bietet mit obigem Werkchen eine kurzgefasste, klare Darstellung einer Prüfung in **Rechtsgeschichte und bürgerlichem Rechte**. Das Buch ist nicht zum Auswendiglernen bestimmt, sondern als **Lektüre**. Der Kandidat, der die Prüfungen nicht kennt, soll darüber orientiert werden, wie er auf Fragen zu antworten hat; er wird sich an Schlagfertigkeit und peinliche Aufmerksamkeit gewöhnen. Leicht wird der ältere Kandidat mit diesen Fragen einen Maßstab an die Prüfung seines eigenen Wissens legen können.

Ich verweise auf die **überaus günstigen** Bezugsbedingungen. Handlungen in Universitätsstädten, die sich besonders thätig dafür verwenden wollen, werden **Extra-Bergünstigungen** gern eingeräumt.

Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

Breslau, Januar 1902.

Wilhelm Koebner, Verlags-Gto.

Inh.: Barasch und Riesenfeld.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint die **zwölfte Folge** von

Wirtschaftliche Weltlage. Börse und Geldmarkt im Jahre 1901.

Von

Julius Basch, Redakteur.

68 Seiten kl. 8°. Eleg. brosch. 1 \mathcal{M} ord., 75 ₤ netto bar.

Freiexemplare 13/12.

Die zahlreichen Freunde, die dieser Jahresbericht sich erworben hat, werden auch Abnehmer dieser 12. Folge sein, und bitte ich, auf Grund Ihres vorjährigen Absatzes **bar** verlangen zu wollen.

Die früheren Jahrgänge liefere ich wie bisher à 1 \mathcal{M} ord., 75 ₤ bar.

R. L. Prager in Berlin N.W. 7.